

## **Beeindruckende Bachelorarbeit an der Hochschule in Holzminden**

### **Pfiffiges Kälte-Konzept für das Historische Museum in Hannover - André Weise erhält Auszeichnung von Westfalen Weser**

Donnerstag 17. Dezember 2020 - **Holzminden (wbn)**. **André Weise ist für seine Bachelorarbeit an der Hochschule für angewandte Wissenschaften und Kunst in Holzminden jetzt in einer Online-Würdigung mit allen Beteiligten von Westfalen Weser mit dem Energy Award 2020 ausgezeichnet worden.**

Mit seinem Konzept zur Kältebereitstellung am Beispiel des Historischen Museums Hannover hat er die Jury beeindruckt. Er erhält ein Preisgeld von 1000 Euro, insgesamt wurden 8000 Euro an Preisgeldern vergeben.

Fortsetzung von Seite 1    Bereits zum 20. Mal zeichnet der kommunale Infrastrukturdienstleister damit den wissenschaftlichen Nachwuchs in Ostwestfalen-Lippe und dem Weserbergland aus. Durch die Umsetzung der Energiewende steht die gesamte Branche vor enormen Herausforderungen. Eine besondere Rolle spielen hierbei die Fachkräfte von morgen. Westfalen Weser fördert deshalb junge Akademikerinnen und Akademiker, die besondere Leistungen in ihren Abschluss- oder Projektarbeiten rund um das Thema Energieeffizienz oder erneuerbare Energie gezeigt haben. „Unternehmen und Kommunen brauchen Zukunftsideen für die Energiewende und ihre praxistaugliche Umsetzung. Dabei sind nicht nur enge Verknüpfungen von Theorie und Praxis notwendig, sondern auch fantasievolle Ideen motivierter und mutiger junger Menschen“, machte Andreas Speith, Geschäftsführer Westfalen Weser Netz, anlässlich der Würdigung deutlich. Die optimierte Nutzung erneuerbarer Energien durch Digitalisierung, Energieeffizienz und die Sektorenkopplung sind für Speith dabei die Schlüsselthemen, um die Energiewende weiter erfolgreich zu gestalten und voranzutreiben. André Weise zeigt in seiner Arbeit, wie Simulationen von Gebäudehülle und Anlagentechnik nachhaltige Baukultur stärken kann.

Mit einem genauen dynamischen Simulationsmodell hat er ein nachhaltiges Konzept zur Kältebereitstellung am Beispiel des Historischen Museums Hannover entwickelt. Mit einem Spitzenlast-Eisspeicher kann nach seiner Einschätzung zudem die Reduktion der Lastspitzen bei der Kältebereitstellung realisiert werden. Dies leistet einen Beitrag zur Entlastung des Stromnetzes für Versorgungssicherheit und Netzstabilität.

Geschrieben von: Lorenz

Donnerstag, den 17. Dezember 2020 um 14:15 Uhr

---

## Preiswürdige Arbeiten

Alle Hochschulen und Institute, die sich am Wettbewerb beteiligten, bieten eine hohe Praxisnähe und eine enge Verflechtung mit der Wirtschaft durch Praxissemester oder Studien- und Abschlussarbeiten, die oft in Zusammenarbeit mit Unternehmen durchgeführt werden. Die mit dem Energy Award ausgezeichneten Abschluss- und Projektarbeiten umfassen weite Themenbereiche der heutigen Energiebranche, mit besonderem Blick auf die Elektromobilität und klimaneutrales Wohnen. In diesem Jahr wurden drei Master- und drei Bachelorarbeiten sowie eine Projektarbeit von der Jury als besondere Leistungen hervorgehoben.

## Westfalen Weser

Wer die Zukunft nachhaltig gestalten will, muss heute gut vernetzt sein. Westfalen Weser baut und betreibt regionale Verteilnetze für Strom, Gas und Wasser, engagiert sich für Fernwärmekonzepte und investiert in Stadtwerke und energienahe Bereiche. Unsere Leistungen bündeln wir in einer starken, kommunalen Gruppe. Wir stehen für Vernetzung, Versorgung und Infrastruktur und verbinden die kommunalen Interessen mit den Chancen der Innovationen für die Region.

56 Kreise und Kommunen sind an dem Unternehmen beteiligt. 24 weitere Kommunen sind Konzessionsgeber. Das operative Geschäft liegt in den beiden Tochterunternehmen, der Westfalen Weser Netz GmbH und der Energieservice Westfalen Weser GmbH. Bestehende und zukünftige Beteiligungen sowie Dienstleistungen werden in der Westfalen Weser Beteiligungen GmbH gebündelt.